



CDU/FDP-Fraktion

Datum: 2015-05-15

---

**Antrag zur Beschlussfassung**

**Drucksachen-Nr.  
A-6006/2015**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Stadtverordnetenversammlung	02.06.2015

---

**Titel:**

**Luckenwalde - saubere und sichere Stadt**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung, folgende Vorschläge zur Verbesserung der Sauberkeit und Sicherheit in Luckenwalde umzusetzen bzw. zu prüfen:

1. Einrichtung von Streifen des Ordnungsamtes auch an den Wochenenden, vor allem in den Monaten April bis September
2. Aufstellung von Hundekot-Tütenspendern
3. Aufstellen von zunächst 10 zusätzlichen Abfallbehältern
4. bedarfsgerechte Reinigung von intensiv genutzten Spielplätzen und besonders genutzten Orten sowie Spiel- und Liegewiesen
5. Maßnahmen gegen Lärmbelästigung
6. Öffentliche „Aktion saubere Stadt“ im Jahr 2016. Bestandteile: Plakataktion, Internetauftritt, Informationsbroschüre
7. Prüfung der Beschaffung eines geeigneten Gerätes zur Unkrautbekämpfung im ökologisch unbedenklichen Heißwasser-Schaum-Verfahren
8. zusätzliche Frühjahrsreinigung des Straßenbegleitgrüns außerhalb des Vollanschlussgebietes
9. Konsequente Umsetzung der Bußgeldvorschriften nach der Gefahrenabwehrverordnung und weiterer Rechtsgrundlagen
10. Einrichtung eines Servicetelefon für Sauberkeit und Sicherheit im öffentlichen Raum
11. Gewinnung von Partnern und Patenschaften für die Verbesserung des Stadtbildes

**Begründung:**

Eine saubere und sichere Stadt erhöht die Lebensqualität. Ein sauberes und sicheres Luckenwalde ist ein Anliegen, das alle Luckenwalder als Gemeinschaftsaufgabe wahrnehmen und erfüllen können. Luckenwalder aller Generationen bringen regelmäßig

deutlich ihren Wunsch zum Ausdruck, dass sich das Stadtbild verbessert. Entscheidend für die Sauberkeit einer Stadt sind zunächst das Bewusstsein und die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger. Dies gilt sowohl für Anlieger mit Reinigungsverpflichtung wie für Passanten. Darum gilt es, die Eigenverantwortung weiter zu fördern und die Bürger und Bürgerinnen regelmäßig zu informieren und das Bewusstsein für eine gemeinsame Verantwortung für die Sauberkeit unserer Stadt zu stärken.

Die Bemühungen der Stadtverwaltung können aber nur erfolgreich sein, wenn Bürgerinnen und Bürger mitarbeiten. Durch die Einsicht, auch selbst für die Sauberkeit verantwortlich zu sein, wird die Attraktivität unserer Stadt und die Qualität des Wohnumfeldes nachhaltig gesichert, bürgerschaftliches Engagement geweckt, gefördert und unterstützt sowie ein Bewusstsein für den öffentlichen Raum und Gemeinssinn entwickelt.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für eine Öffentlichkeitskampagne mit dem Ziel, mehr Bewusstsein für Sauberkeit im Stadtgebiet ein Konzept erarbeiten zu lassen und der Stadtverordnetenversammlung über die Ergebnisse zu berichten.

Sven Petke  
Vorsitzender